

Die Reihenfolge der Themen kann geändert werden. Der angegebene Zeitbedarf kann je nach Bedarf variieren.

1. Entscheidungen zum Unterricht

1.1 Übersicht der Unterrichtsvorhaben im 9. und 10. Jahrgang

Jahrgangsstufe 9	Zeitbedarf (ca. Std.)	Jahrgangsstufe 10	Zeitbedarf (ca. Std.)
Wirtschaft		Wirtschaft und Wirtschaften in privaten Haushalten	
1. Was kann ich und was will ich werden? – Meine Zukunft in Arbeit und Beruf	10	1. Leben kostet Geld – Umgang mit Geld	15
2. Wie arbeiten Unternehmen?	10	2. Wie muss ich mich versichern? Sozialversicherungen und Individualversicherungen	20
3. Betriebspraktikum	10		15
4. Typisch Mann – typisch Frau? – Erkundung von geschlechtsuntypischen Berufsbildern und beruflichen Anforderungsprofilen	15	3. Kaufentscheidungen und nachhaltiges Handeln	20
5. Was ist die Arbeit wert? – Verschiedene Formen von Arbeit und ihre Entlohnung	15	4. Ökonomie und Ökologie der Nahrungsmittelproduktion	
6. Arbeit im Wandel: Technischer Fortschritt, Strukturwandel und Berufe der Zukunft	10		
gesamt	ca. 70		ca. 70

1.2 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

1.2.1 Übersichtsraster Jahrgang 9

SK – Sachkompetenz

Die jeweiligen Nummerierungen (z.B. MK 6) sind dem Kernlehrplan Arbeitslehre für die Gesamtschule entnommen.

MK – Methodenkompetenz

UK – Urteils- und Entscheidungskompetenz

HK – Handlungskompetenz

Jahrgangsstufe 9	Wirtschaft
<u>Unterrichtsvorhaben I:</u> Thema: Was kann ich und was will ich werden? – Meine Zukunft in Arbeit und Beruf Kompetenzen: - recherchieren selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in unterschiedlichen Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK 1), - beschreiben mithilfe von Kompetenzchecks und Eignungstests eigene Kompetenzen sowie Interessen und benennen daraus abgeleitete persönliche Entwicklungsziele, - analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK 9), - dokumentieren Ergebnisse ihrer Berufsorientierung im Berufswahlpass oder einer anderen Dokumentationsform zum Einsatz im Berufswahlprozess (HK 6). Inhaltsfelder: IF 3 Zukunft von Arbeit und Beruf Inhaltliche Schwerpunkte: - Berufswahlorientierung Zeitbedarf: 10 Std.	<u>Unterrichtsvorhaben II:</u> Thema: Wie arbeiten Unternehmen? Kompetenzen: - identifizieren die unter einer Fragestellung relevanten Informationen innerhalb einer Zusammenstellung verschiedener Materialien, gliedern diese und ordnen sie in thematische Zusammenhänge ein (MK 2), - analysieren (durch konkrete Arbeitsaufträge angeleitet) komplexere kontinuierliche Texte (MK 5), - analysieren mit Hilfestellungen komplexere diskontinuierliche Texte wie Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme sowie Bilder, Karikaturen und Filme (MK 6), Inhaltsfelder: IF 2: Wirtschaften in Unternehmen Inhaltliche Schwerpunkte: - Unternehmensarten - Aufgaben und Ziele von Unternehmen - Internetrecherche zu Unternehmen in der Region - Präsentation der Ergebnisse Zeitbedarf: 10 Std.

Jahrgangsstufe 9	Wirtschaft
<u>Unterrichtsvorhaben III:</u> Betriebspraktikum: 3 Wochen Praktikum (plus Vor- und Nachbereitung) Thema: Erkundung von Berufsfeldern und Berufen Die SchülerInnen absolvieren das 3-wöchige Praktikum in eigenständig gewählten Praktikumsbetrieben. Kompetenzen: • erheben selbstständig - komplexere - Daten durch Beobachtungen und Erkundungen (MK 4), • dokumentieren Ergebnisse ihrer Berufsorientierung in der (schulinternen) Praktikumsmappe oder im Berufswahlpass (HK 6), • erstellen selbstständig einfache Skizzen, Diagramme und Strukturbilder zur Darstellung von Informationen (MK 12) Inhaltsfelder: IF 3 Zukunft von Arbeit und Beruf Inhaltliche Schwerpunkte: ♦ Berufswahlorientierung Zeitbedarf: 10 Std. (3 Wochen Praktikum plus Vor- und Nachbereitung)	<u>Unterrichtsvorhaben IV:</u> Thema: Typisch Mann – typisch Frau? Erkundung von geschlechtsuntypischen Berufsbildern und beruflichen Anforderungsprofilen Kompetenzen: • analysieren die Funktionen und Rollen sowie die Handlungsmöglichkeiten ausgewählter Personen und Gruppen (SK 3) • identifizieren die unter einer Fragestellung relevanten Informationen innerhalb einer Zusammenstellung verschiedener Materialien, gliedern diese und ordnen sie in thematische Zusammenhänge ein (MK 2), • identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte, geben diese zutreffend wieder und vergleichen diese miteinander (MK 8), • erstellen (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum (HK 4) Inhaltsfelder: IF 3: Zukunft von Arbeit und Beruf Inhaltliche Schwerpunkte: ♦ Arbeitsmarkt und Beschäftigung, Chancen und Risiken auf dem Arbeitsmarkt unter der Gender-Perspektive ♦ Neue Wege für Mädchen und Jungen (Beispiele) ♦ gender-pay-gap und die Ursachen ♦ Frauenquote pro und contra ♦ Gleichberechtigung in der Arbeitswelt ♦ <i>freiwillige Teilnahme am Girls' und Boys' Day</i> Zeitbedarf: 15 Std.

Jahrgangsstufe 9	Wirtschaft
<u>Unterrichtsvorhaben V:</u> Thema: Was ist die Arbeit wert? Verschiedene Formen von Arbeit und deren Entlohnung Kompetenzen: - analysieren die Funktionen und Rollen sowie die Handlungsmöglichkeiten ausgewählter Personen und Gruppen (SK 3) - analysieren ökonomische Prozesse (SK 5) - identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben diese zutreffend wieder (MK 8) - beurteilen im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns (UK 5) Inhaltsfelder: IF 2: Wirtschaften in Unternehmen Inhaltliche Schwerpunkte: - Verschiedene Formen von Arbeit (Vollzeit, Teilzeit, befristete Beschäftigung, Zeitarbeit, Minijob, Selbständigkeit) - Das System der Tarifverhandlungen - Lohngerechtigkeit - Mindestlohn - Leiharbeit Zeitbedarf: 15 Std	<u>Unterrichtsvorhaben VI :</u> Thema: Arbeit im Wandel: Technischer Fortschritt, Strukturwandel und Berufe der Zukunft Kompetenzen: - beschreiben, wie die technische Entwicklung das Wirtschaften beeinflusst (SK) - begründen, wie sich Anforderungen an die Berufsarbeit durch den technischen und wirtschaftlichen Wandel ändern - erklären, wer von Veränderungen der Arbeitswelt besonders betroffen ist Inhaltsfelder: IF 3: Zukunft von Arbeit und Beruf Inhaltliche Schwerpunkte: - Auswirkungen des technologischen Wandels auf die Erwerbstätigen - Arbeitsmarkt und Beschäftigung (z.B. Einzelhandel, Banken, Industriearbeit) - Zukunftsberufe Zeitbedarf: 10 Std.

1.2.2 Übersichtsraster Jahrgang 10

Jahrgangsstufe 10	Wirtschaft und Wirtschaften in privaten Haushalten
<u>Unterrichtsvorhaben I</u> Thema: Leben kostet Geld – Umgang mit Geld Kompetenzen: • recherchieren selbstständig in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK 1) • erheben selbstständig Daten durch Beobachtungen und Erkundungen (MK 4) • analysieren durch konkrete Arbeitsaufträge angeleitet komplexere kontinuierliche Texte (MK 5) • beurteilen in Ansätzen fachbezogene Sachverhalte und Systeme vor dem Hintergrund relevanter, auch selbst entwickelter Kriterien (UK 1) • beurteilen im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungsscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns (UK 5) Inhaltsfelder: IF 1: Wirtschaften in privaten Haushalten Inhaltliche Schwerpunkte: • Grundbedürfnisse des Menschen • Ausgabeposten im Haushalt • Konsumverhalten und Verkaufsstrategien • Online-shopping • Finanzführerschein • Grundwissen zu Zahlungsarten • Kredite und Verschuldung • Versorgungslücken und Altersarmut Zeitbedarf: 15 Stunden	<u>Unterrichtsvorhaben II</u> Thema: Wie muss ich mich versichern? Sozialversicherungen und Privatversicherungen Kompetenzen: • systematisieren komplexere fachbezogene Sachverhalte (SK 1) • identifizieren die unter einer Fragestellung relevanten Informationen innerhalb einer Zusammenstellung verschiedener Materialien, gliedern diese und ordnen sie in thematische Zusammenhänge ein (MK 2) • analysieren und interpretieren komplexere diskontinuierliche Texte wie Grafiken, Statistiken, Schaltpläne, Schaubilder Diagramme sowie Bilder, Karikaturen und Filme (MK 6) • formulieren einen begründeten eigenen Standpunkt und prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein eigenes Urteil hinreichend ist (UK 2) Inhaltsfelder: IF 1: Wirtschaften in privaten Haushalten Inhaltliche Schwerpunkte: • Solidaritätsprinzip contra Individualprinzip • Gesetzliche Sozialversicherungen • Individuelle Vorsorge Zeitbedarf: 20 Stunden

Unterrichtsvorhaben III**Thema: Kaufentscheidungen und nachhaltiges Handeln****Kompetenzen:**

- beschreiben zeitliche, soziale, räumliche und wirtschaftliche Konsequenzen sowie Restriktionen bei Kaufentscheidungen (SK)
- beschreiben Dimensionen von Nachhaltigkeit (SK)
- nennen Auswirkungen von Kaufentscheidungen für Haushalte, Unternehmen und Umwelt (SK)
- untersuchen Kaufentscheidungen unter Beachtung verschiedener Restriktionen und Aspekten der Nachhaltigkeit (SK)
- beurteilen Kaufentscheidungen unter Berücksichtigung verschiedener Restriktionen und Konsequenzen (UK)
- bewerten eigene Bedürfnisse und eigenes Konsumverhalten aus der Perspektive der Nachhaltigkeit (UK)
- überprüfen Kaufentscheidungen in Bezug auf Folgen für die Umwelt (UK)

Inhaltsfelder: IF 1: Wirtschaften in privaten Haushalten

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Dimensionen von Nachhaltigkeit / ökologischer Fußabdruck
- Müllproduktion und Müllentsorgung
- Kriterien bei Kaufentscheidungen
- Siegel als Orientierung für die Verbraucher
- Beispiel: Billige Mode – wer bezahlt den Preis?
- Beispiel: Handy

Zeitbedarf: 20 Stunden

Unterrichtsvorhaben IV**Thema: Ökonomie und Ökologie der Nahrungsmittelproduktion****Kompetenzen:**

- systematisieren sachbezogener Sachverhalte (SK 1)
- recherchieren selbstständig in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK1)
- entnehmen modellhaften Darstellungen für Fragestellungen relevante Informationen (MK 3)
- analysieren durch konkrete Arbeitsaufträge angeleitet, komplexere, kontinuierliche Texte (MK 6)
- analysieren und interpretieren mit Hilfestellungen komplexere diskontinuierliche Texte wie Grafiken, Statistiken, Rezepte, Schaubilder, Diagramme sowie Bilder, Karikaturen und Filme (MK 7)
- beurteilen in Ansätzen auch komplexere Situationen oder Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven (UK 4)
- entscheiden sich in fachlich geprägten Situationen, begründet für Handlungsoptionen und Wägen alternativen ab (UK 6)
- nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise (Perspektivwechsel) (HK 6)

Inhaltsfelder: IF 4 Ökonomie und Ökologie der Nahrungsmittelproduktion

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ♦ Biologische oder konventionelle Produktion von Lebensmitteln
- ♦ Auf den Teller oder in den Tank
- ♦ Fleisch: „Masse oder Klasse“
- ♦ Lebensmittelverschwendung

Zeitbedarf: 10 Stunden

1.3 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

1.3.1 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben - Jahrgang 9

Thema I: Was kann ich und was will ich werden? – Meine Zukunft in Arbeit und Beruf

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen
• Ermittlung der beruflichen Interessen • Ermittlung der persönlichen Stärken • Zuordnung von passenden Berufsfeldern und Berufen zu den persönlichen Interessen und Kompetenzen • Berufe von Eltern, Verwandten und Freunden vorstellen • Steckbriefe zu unbekannten Berufen erarbeiten • Anforderungsprofile zu Berufen ermitteln • Mein Wunscharbeitsplatz (Collage)	SK • recherchieren selbständig innerhalb und außerhalb der Schule in unterschiedlichen Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK 1) • beschreiben mithilfe von Kompetenzchecks und Eignungstests eigene Kompetenzen sowie Interessen und benennen daraus abgeleitete persönliche Entwicklungsziele • beschreiben kriterienorientiert unterschiedliche Berufsfelder UK • beurteilen unterschiedliche Berufsbilder und berufliche Anforderungsprofile im Hinblick auf geschlechtergerechte Einkommens- und Aufstiegsmöglichkeiten sowie das eigene Fähigkeits- und Interessensprofil HK • dokumentieren Ergebnisse ihrer Berufsorientierung im Berufswahlpass oder einer anderen Dokumentationsform zum Einsatz im Berufswahlprozess (HK 8)	<u>Materialien:</u> • Beruf aktuell • Planet beruf (Zeitschrift) • Berufswahlpass • Praxis 9/10 Arbeitslehre/Wirtschaft • www.planet-beruf.de Besuch des <u>Berufsinformationszentrums</u> des Arbeitsamtes mit dem Ziel der genaueren Informationsbeschaffung zum persönlichen beruflichen Lebensweg

Thema II: Wie arbeiten Unternehmen?

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen
• Von der Kohle zur Dienstleitung - Strukturwandel im Ruhrgebiet • Neue Dienstleistungsberufe im Ruhrgebiet • Unternehmensformen • Aufbau von Unternehmen • Unternehmen in der Krise – was tun? • optional: Recherche zu Unternehmen in der Region • optional: Entwicklung einer eigenen Geschäftsidee mithilfe eines Businessplans	SK • ermitteln Veränderungen der Wirtschaftsstruktur in den Sektoren Industrie, Dienstleistungen, Landwirtschaft • gewinnen Informationen über wirtschaftliche und soziale Folgen von Betriebsschließungen • beschreiben die Entwicklung der Wirtschaftsstruktur ihrer Region MK • recherchieren lokale und regionale Entwicklungen • setzen sich mit Einflussfaktoren des regionalen Strukturwandels kritisch auseinander und schätzen ein, wie die Bürger davon betroffen sind • erstellen (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren sie	<u>Materialien:</u> • Schulbuch: praxis 9/10 • Schulbuch: trio (schroedel) 7/8 • Mattes, W. u.a. 2016: Team 2, Team 3 • (aktuelle) Presseartikel zu Unternehmen in der Region <u>Filme:</u> • Wie die Kohle aus dem Ruhrgebiet verschwand • Rheinhausen WDR 2007 mögliche Orte zur <u>Erkundung</u> von Berufen im Dienstleistungssektor: - Forum - Rhein –Ruhr Zentrum - Centro - Limbecker Platz - Unternehmen im Gesundheitsbereich - Unternehmen in der Region

Thema III: Betriebspraktikum

Die SchülerInnen sammeln in dem 3-wöchigen Betriebspraktikum eigene Erfahrungen in der Arbeits- und Berufsleben und dokumentieren diese in einer Praktikumsmappe.

Thema IV: Typisch Mann – typisch Frau? – Erkundung von geschlechtsuntypischen Berufsbildern und beruflichen Anforderungsprofilen

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen
• Berufswünsche von Jungen und Mädchen • Motive für eine geschlechtsspezifische Berufswahl • Rollenwechsel – Welcher Beruf könnte zu mir passen? Überprüfung • Vorbereitung girls/boys day • Gender Pay Gap • Frauenquote	SK • beschreiben kriterienorientiert eigene Vorstellungen für die persönliche Zukunft zwischen abhängiger Beschäftigung, Selbständigkeit, Familien- und Bürgerarbeit sowie anderen Erscheinungsformen von Arbeit UK • erörtern den Einfluss von Familie, Geschlecht sowie sozialer und regionaler Herkunft auf die eigene Berufswahl • beurteilen unterschiedliche Berufsbilder und berufliche Anforderungsprofile im Hinblick auf geschlechtergerechte Einkommens- und Aufstiegsmöglichkeiten sowie das eigene Fähigkeits- und Interessensprofil • identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte, geben diese zutreffend wieder und vergleichen diese miteinander	<u>Materialien:</u> • http://www.gender-rally.de/ • planet-beruf.de : mint for you – sozial for you • abi extra: dein weg in studium und beruf • Hitliste der Ausbildungsberufe (Statistisches Jahrbuch) • Die 15 beliebtesten Ausbildungsberufe bei Jungen und Mädchen <u>Links:</u> - http://www.jugend-und-bildung.de - http://www.genderundschule.de - http://www.genderundschule.de (Lebensplanung und Berufsorientierung für Mädchen, Lebensplanung und Berufsorientierung für Jungen, Filme als Fallbeispiele etc.) - http://www.neue-wege-fuer-jungs.de - http://www.boys-day.de - http://www.girls-day.de <u>Außerschulische Partner:</u> • Örtliche Unternehmen mit MINT-Berufen

Thema V: Was ist die Arbeit wert? – Verschiedene Formen von Arbeit und ihre Entlohnung

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen
• Einkommensarten und Lohnformen • Das Prinzip der Tarifautonomie • Ablauf und Regeln bei Tarifverhandlungen • Analyse von (aktuellen) Fallbeispielen zu Tarifkonflikten	SK • unterscheiden verschiedene Einkommensarten und Lohnformen • analysieren die Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten ausgewählter Personen und Gruppen (SK 3), • erläutern den Ablauf von Tarifverhandlungen • analysieren in Ansätzen ökonomische Prozesse (SK 5) UK • erörtern Möglichkeiten und Grenzen der Durchsetzbarkeit vorhandener und vermeintlicher Ansprüche unter arbeitsrechtlichen Gesichtspunkten • bewerten Möglichkeiten und Grenzen des Einflusses von Arbeitnehmern, Arbeitgebern, Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden auf unternehmensrelevante Entscheidungen • beurteilen in Ansätzen auch komplexere Situationen oder Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven (UK 4)	<u>Materialien:</u> • Mattes, W. u.a. 2016: Team 2 • Zeitschrift Praxis politik 1/2011, S. 42 – 47 (Entscheidungsspiel: Tarifkonflikt Lufthansa) • Schulbuch Praxis 9/10 • Startklar, Wirtschaft 2, 2013 • Zeitungsartikel zu aktuellen Fällen der Tarifauseinandersetzungen • Fair pay: Unterrichtsreihe http://www.planet-schule.de/wissenspool • http://www.schroedel.de/schroedelaktuell/ (Arbeitsblätter zu aktuellen Themen)

Thema VI: Arbeit im Wandel: Technischer Fortschritt, Strukturwandel und Berufe der Zukunft

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen
• Technischer Wandel in allen Lebensbereichen • Technischer Wandel in Unternehmen • Technischer Wandel in ausgewählten Branchen • Auswirkungen des technischen Wandels auf die Beschäftigten	SK • beschreiben, wie die technische Entwicklung das Wirtschaften beeinflusst • begründen, wie sich Anforderungen an die Berufsarbeit durch den technischen und wirtschaftlichen Wandel ändern • erklären, wer von Veränderungen der Arbeitswelt besonders betroffen ist • begründen, wie sich der Anteil der Beschäftigten sowie das Angebot der Waren und Dienstleistungen in Wirtschaftsbereichen verändert MK • führen ein Interview zum technischen und wirtschaftlichen Wandel durch, werten es aus und erörtern die Ergebnisse unter ausgewählten Fragestellungen, z.B. Berufswahl • Internetrecherche UK • erheben Vor- und Nachteile des technischen Wandels und bewerten diese	<u>Materialien:</u> • Schulbuch Arbeitslehre 7/8 • Arbeitslehre Wirtschaft Band 3, 2013 • aktuelle Zeitungsartikel

1.3.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben - Jahrgang 10

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben - Jahrgang 10

Unterrichtsvorhaben I: Leben kostet Geld - Umgang mit Geld

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen
• Bedürfnisse des Menschen • Kosten privater Lebensführung • Konsumverhalten und Verkaufsstrategien • Online-shopping • Finanzführerschein • Grundwissen zu Zahlungsarten • Kredite und Verschuldung • Versorgungslücken und Altersarmut	SK • entwickeln Kostenbewusstsein bei der Analyse der Kosten für die private Lebensführung • erkennen die Gefahr der Verschuldung UK • beurteilen fachbezogene Sachverhalte und Systeme vor dem Hintergrund relevanter, auch selbst entwickelter Kriterien • beurteilen in Ansätzen unterschiedliche Handlungsweisen und dahinter liegende Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe sowie deren Verallgemeinerbarkeit	<u>Materialien:</u> • Starke Seiten Wirtschaft 2012 • Finanzführerschein • Online-Shopping - Führerschein • Bundeszentrale für politische Bildung, 2012, Entscheidung im Unterricht... Schon wieder pleite? • Bundeszentrale für politische Bildung, 2008, Entscheidung im Unterricht... Schule oder Ausbildung? <u>Kooperationspartner</u> • Debeka, Sparda Bank, Sparkasse

Unterrichtsvorhaben II: Wie muss ich mich versichern? Sozialversicherungen und Individualversicherungen

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen
• Solidaritätsprinzip und Individualprinzip • Geschichte der Sozialversicherung • Die Säulen der gesetzlichen Sozialversicherung • Der demographische Wandel und die Folgen für die Sozialversicherung • Grenzen des Generationenvertrages • Private Vorsorge als Ergänzung der gesetzlichen Sozialversicherung • Pflicht zur Individualvorsorge: Welche privaten Versicherungen sind erforderlich und sinnvoll?	SK • erklären den Beitrag einer Renten- und Pflegeversicherung zur Sicherung der Existenz im Alter, bei Erwerbsminderung und Pflegebedürftigkeit • erklären die Bedeutung der Sicherung bei Arbeitslosigkeit bei einem die Existenz gefährdenden Entgeltausfall • benennen exemplarisch Formen der privaten Vorsorge zur Unterstützung der persönlichen Lebensplanung MK • nutzen Schulbuchsachtexte, Abbildungen, Tabellen und grafische Darstellungen für die Bearbeitung von Aufgaben zu Fragen der sozialen Sicherung UK • beurteilen die Bedeutung des Systems der sozialen Sicherung • diskutieren Probleme der sozialen Sicherung, die sich durch steigende Kosten, Altersaufbau der Bevölkerung und wirtschaftliche Krisen ergeben	<u>Materialien:</u> • Sozialpolitik. Ein Heft für die Schule (aktuelle Ausgabe) • safety 1st • Mattes, W. u.a. 2017: Team 3 • Floren, Franz Josef, 2009: Politik Wirtschaft 3 • www.sozialpolitik.com • www.safety1st.de

Unterrichtsvorhaben III: Kaufentscheidungen und nachhaltiges Handeln

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen
• Dimensionen von Nachhaltigkeit / ökologischer Fußabdruck • Müllproduktion und Müllentsorgung • Kriterien bei Kaufentscheidungen • Siegel als Orientierung für die Verbraucher • Beispiel: Billige Mode – wer bezahlt den Preis? • Beispiel: Handy Produktion	SK • beschreiben Dimensionen von Nachhaltigkeit. • nennen Auswirkungen von Kaufentscheidungen für Haushalte, Unternehmen und Umwelt • untersuchen Kaufentscheidungen unter Beachtung verschiedener Restriktionen und Aspekten der Nachhaltigkeit UK • beurteilen fachbezogene Sachverhalte und Systeme vor dem Hintergrund relevanter, auch selbst entwickelter Kriterien • beurteilen in Ansätzen unterschiedliche Handlungsweisen und dahinter liegende Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe sowie deren Verallgemeinerbarkeit	<u>Materialien:</u> • Arbeitslehre Wirtschaft 2, 2013 • Startklar, Wirtschaft 2, 2013 • Arbeitsblätter unter www.jugend-und-bildung.de/energieeffizienz • Kauf mit Köpfchen. Magazin für verantwortungsvollen Konsum, 2015, (Stiftung Jugend und Bildung)

Unterrichtsvorhaben IV: Ökonomie und Ökologie der Nahrungsmittelproduktion

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen
1. Alles Bio- oder was? 2. Auf den Teller oder in den Tank? 3. Fleisch: „Masse oder Klasse?“ 4. Lebensmittelverschwendung	SK • SuS vergleichen Verfahren der ökologischen und konventionellen Erzeugung ausgewählter Lebensmittel • Erläutern die ungleiche Verteilung ausgewählter Lebensmittel im globalen Vergleich sowie deren Folgen für die Menschen UK • beurteilen unterschiedliche Wege der Lebensmittelproduktion, im Hinblick auf Nachhaltigkeit und Arbeitsökonomie	• Nahrungsmittel Fleisch, Fakten und kontroverse Themen, rerum • Auf die Mischung kommt es an, Hagemann • Lernbereich: Hauswirtschaft, Cornelsen • www.aid.de Filmmaterial: • Planet Schule: Essen im Eimer – Die große Lebensmittelverschwendung • Planet Schule: Die Essensretter • Planet Schule: Billig. Billiger. Banane – Ein Lebensmittel wird verramscht • Planet Schule: Hühner für Afrika

2. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von Kapitel 3 des Kernlehrplans Arbeitslehre für die Gesamtschule hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Verbindliche Absprachen:

1. Der von allen Schülerinnen verbindlich zu führende Arbeitslehre-Hefter wird einmal pro Halbjahr bewertet,
2. Alle Schülerinnen und Schüler erstellen in den Jahrgangsstufen 9 und 10 (Medien-) Produkte und präsentieren mit deren Hilfe Individual- bzw. Gruppenarbeitsergebnisse.
3. Alle Schülerinnen und Schüler führen in Jahrgangsstufe 9 eine Praktikumsmappe und präsentieren diese nach dem Praktikum.

Verbindliche Instrumente:

Schriftliche Formen der Leistungsüberprüfung

- Arbeitsmappe
- Lernzielkontrollen
- Praktikumsmappe im 9. Jahrgang

Mündliche Formen der Leistungsüberprüfung

- Referat/Kurzvortrag

Übergeordnete Kriterien:

Die Bewertungskriterien für ein Produkt bzw. ein Ergebnis müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die mündlichen als auch für die schriftlichen Formen:

- Qualität der Beiträge
- Quantität der Beiträge
- Kontinuität der Beiträge

Besonderes Augenmerk ist dabei auf Folgendes zu legen:

- Sachliche Richtigkeit
- Komplexität/Grad der Abstraktion
- Selbständigkeit im Arbeitsprozess

- Einhaltung gesetzter Fristen
 - Ordentlichkeit
 - Differenziertheit der Reflektion
-
- Bei Gruppenarbeiten
 - Selbständige Themenfindung
 - Einbringung in die Arbeit der Gruppe
 - Durchführung fachlicher Arbeitsanteile
 - Kooperation mit dem Lehrenden/Aufnahme von Beratung
 - Evaluation durch die Gruppe

Kriterien für die schriftliche Form der Leistungsüberprüfung

- **Arbeitslehre-Hefter/Praktikumsmappe**
 - *Qualität der Schul- und Hausaufgaben:* umfassend bearbeitet – eigenständig angefertigt – übersichtlich aufbereitet
 - *Vollständigkeit:* Deckblatt passend zum Fach – Trennblätter sind eingefügt – Gliederung – Arbeitsblätter – Seitennummerierung – Quellenangaben – Arbeitsblätter – Seitennummerierung
 - *Sauberkeit und Ordnung:* Schrift gut lesbar – Überschriften hervorgehoben – Seitenrand beachtet, Datum – nicht verknickt – frei von Kritzereien
 - *Weitere formale Kriterien:* Pünktlichkeit der Abgabe – Rechtschreibung und Zeichensetzung beachtet

Kriterien für die mündliche Form der Leistungsüberprüfung

- **Kurzvortrag/Referat**
 - *Inhalt:* Begründete Themenwahl, Hintergrundinformationen, Sachlich richtig, Fach- und Fremdwörter erläutert, Themenexperte, Quellennachweis
 - *Vortrag:* Interessant aufbereitet, Sprechweise, laut, langsam, deutlich, frei auf der Grundlage von Notizen, Karteikarten, Vortragspausen mit Zeit für Fragen, Blickkontakt mit den Zuhörern, Körperhaltung und Körpersprache, Medieneinsatz (Tafelbild, Moderationswand, Folie, ...), abgerundeter Schluss, Handout, Zeitrahmen berücksichtigt

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

Eine Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- **Intervalle**
 - *Wann:* Jeweils zum Ende eines Quartals oder als Ergänzung zu einer mündlichen oder schriftlichen Überprüfung
Zudem erhalten Eltern und Schülerinnen und Schüler an den beiden Eltern-/Schülersprechtagen Leistungsrückmeldungen
 - Quartalsweise Selbsteinschätzung der Schüler anhand selbst begründeter Kriterien
 - Individuelle Lern-/Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung